

Aufgabe: Diskutiere mit deinem/r PartnerIn folgende Aussagen hinsichtlich der bald anstehenden Kommunalwahl!

A: „Meine Stadt geht den Bach runter und für die Jugend gibt es keine Freizeitmöglichkeiten. Da muss ich nicht wählen gehen, ich sehe ja, was dabei rauskommt!“

B: „Nach dem Schulabschluss ziehe ich sowieso von hier weg. Wieso sollte ich mich jetzt noch einbringen?“

A: „Eine Stimme hin oder her schadet der Demokratie auch nicht. Da kann ich auch zu Hause bleiben.“

B: „Mit einem ungültigen Stimmzettel drücke ich meine persönliche Kritik an der Politik aus.“

A: „Meine Eltern sagen, wählen bringt nichts, weil die PolitikerInnen sowieso das machen, was sie wollen und ihre WählerInnen und deren Wünsche nach der Wahl vergessen.“

B: „Ich gehe nur zu bedeutenden Wahlen wie z.B. zur Bundestagswahl. Kommunalwahlen sind viel zu unbedeutend, um etwas verändern zu können.“

A: „Wenn ich nicht zur Wahl gehe, merken die PolitikerInnen vielleicht mal, wie ich zu ihnen stehe.“

B: „Wahlkampf ist nur Show. Danach sieht alles wieder aus wie immer und die Versprechen verlieren sich im Sand.“

A: „Ich habe keine Lust, zur Wahl zu gehen, weil ich die KandidatInnen nicht kenne. Dürfte ich da mitbestimmen, sähe die Situation anders aus.“

B: „Meiner Meinung nach ist es unfair, eine Altersgrenze zu ziehen. Junge Leute sind oft sehr gut informiert, dürfen aber nicht wählen gehen.“

A: „Indem ich meinen Stimmzettel ungültig mache, setze ich ein Zeichen – auch, wenn ich somit keinen Einfluss mehr auf das Ergebnis habe.“

B: „Ich finde, dass man nur wählen sollte, wenn man wirklich gut informiert ist. Wer kein Wahlprogramm kennt, soll zuhause bleiben.“